

76. Festival junger Künstler Bayreuth

Juli & August 2026



re:sonanz
KONZERTE. WORKSHOPS. EVENTS.

www.YoungArtistsBayreuth.com



Offizieller Partner 2026:  polyneo www.polyneo.de

Pressemappe zur Programm-Pressekonferenz

Mittwoch, 22. Juli 2026, 13 Uhr

Steingraeber Haus, Rokokosaal, Friedrichstr. 2, 95444 Bayreuth

76. Festival junger Künstler Bayreuth

Juli/August 2026

Zahlen, Daten und Fakten

220 Teilnehmende aus mehr als

24 Nationen

50 Konzerte. Events. Open Airs. Symposien.

12 Workshops im Rahmen der Festival-Akademie

und mehrere angeleitete Begegnungen und Diskussionen

Wir danken für die Patronage

Das 76. Festival junger Künstler Bayreuth

steht unter der Schirmherrschaft von

Markus Blume, Staatsminister für Wissenschaft und Kunst

Dr. Andreas Zippel, Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth

Florian Luderschmid, Regierungspräsident von Oberfranken

Besuchen Sie uns unter:

www.YoungArtistsBayreuth.com

www.facebook.com/YoungArtistsBayreuth

www.instagram.com/YoungArtistsBayreuth



Festival junger Künstler Bayreuth
Pressebüro
Äußere Badstraße 7 a
D-95448 Bayreuth
Telefon +49(0)921 9800448
Fax +49(0)921 9800449
info@YoungArtistsBayreuth.com
www.YoungArtistsBayreuth.com

Werner Schubert
Telefon 0171 8359334

Pressemitteilung

Bayreuth, Juli 2026

„RE:SONANZ“ beim 76. Festival junger Künstler Bayreuth: Magische Momente und kulturelle Begegnungen

Bayreuth – Das 76. Festival junger Künstler Bayreuth verwandelt die Stadt im Juli und August unter dem Leitmotiv „RE:SONANZ“ erneut in einen pulsierenden Treffpunkt für den internationalen musikalischen Nachwuchs. Das diesjährige Programm spannt einen weiten Bogen von sinfonischer Größe über interkulturelle Begegnungen bis hin zu zukunftsweisenden Diskursen.

Kulturelle Brücken und musikalische Vielfalt

Ein zentraler Fokus liegt in diesem Jahr auf der Arbeit mit einem jungen Symphonieorchester. Sissy Thammer hob im Rahmen der Programm-Pressekonferenz besonders das Projekt „Resonanz der Kulturen“ hervor. Unter dem Schwerpunkt „Orient meets Okzident“ demonstriert das Festival die verbindende Kraft der Musik durch eine enge Zusammenarbeit mit dem *Turkish National Youth Philharmonic Orchestra*. Das Ensemble wird in Bayreuth zwei Konzerte geben: „Magische Momente“ am 4. August im Europasaal des Zentrums sowie „Mavi Yaz – Blauer Sommer“ am 5. August im Friedrichsforum. Zusätzlich erwartet das Publikum mit dem Projekt „Bayern trifft Mexiko“ eine spannende musikalische Symbiose, bei der unter anderem eine renommierte Mariachi-Gruppe auftreten wird.

Fokus auf den Nachwuchs und räumliche Klangwelten

Einen weiteren Schwerpunkt bilden die facettenreichen Education-Projekte für Kinder und Jugendliche. „Mit dem Projekt ‚Wir bauen unser Festspielhaus‘ anlässlich des Jubiläums ‚150 Jahre Richard-Wagner-Festspiele in Bayreuth‘ sind wir bereits in der vergangenen Woche sehr erfolgreich in unsere Festivalsaison gestartet“, erklärte Fredrik Schwenk, Vorstandsvorsitzender und künstlerischer Leiter des Festivals. Anfang August wird das Programm durch den Kinder-Workshop „Traumwelten“ ergänzt.

Als besonderen Geheimtipp des diesjährigen Festivals empfehlen wir die szenische Darstellung der äußerst selten zu hörenden Sprechstücke von Carl Orff, die durch Instrumentalstücke und weitere Texte u.a. von Friedrich Hölderlin und Kurt Schwitters

ergänzt werden. Darüber hinaus versprechen vier- bzw. achthändige Klavierkompositionen nach Werken des bildenden Künstlers Antoine Wagner neuartige und faszinierende Hörerlebnisse.



Künstliche Intelligenz, Maskenspiel und Vokalkunst

Das Festival stellt sich dem Diskurs über aktuelle Entwicklungen: Im Rahmen des Kultursalons wird unter dem Titel „KI: stört, zerstört, befreit.“ der Frage nachgegangen, inwiefern Künstliche Intelligenz als Partnerin für neue Wege in der Kunst fungieren kann.

Weitere Programmhöhepunkte sind:

- **„Mysterium – Eine Reise hinter die Maske“:** Ein Akademie-Projekt, das traditionelles Maskenspiel der Commedia dell’Arte mit allegorischen Erzählformen zu einem interaktiven Theaterformat im öffentlichen Raum verbindet.
- **Brass-Workshop:** Ein intensiver Meisterkurs, der festliche Bläsermusik aus allen Epochen in den Mittelpunkt stellt.
- **Interkulturelle Klavierpädagogik:** Ein digitaler Workshop, mit dem das Festival eine hohe internationale Reichweite bei seinen Partnern erzielt.
- **KARMA:** Das A-cappella-Konzert des Barbershop-Quartetts bündelt zentrale Werte des Festivals – stilistische Vielfalt, künstlerische Exzellenz und die unmittelbare Kommunikation mit dem Publikum.

Förderung durch „Artists in Residence“ Dem eigenen Förderauftrag bleibt das Festival auch durch sein Residenz-Programm treu. Mit Martin Schneider und Radoslava Vorgić werden exemplarisch zwei herausragende Künstlerpersönlichkeiten präsentiert, die sich über viele Jahre hinweg im Umfeld des Festivals kontinuierlich weiterentwickeln und internationales Renommee aufbauen konnten.

Das vollständige Programm sowie weitere Informationen finden Sie unter: **www.youngartistsbayreuth.com**

Die Projekte der Akademie des 76. Festival junger Künstler Bayreuth



1 Resonanz der Kulturen

Dieses Projekt stellt die völkerverbindende Kraft der Musik in den Mittelpunkt und trägt den thematischen Schwerpunkt **„Orient meets Okzident“**. Im Rahmen dieser musikalischen Begegnung arbeitet das Festival junger Künstler Bayreuth eng mit dem Turkish National Youth Philharmonic Orchestra zusammen.

Interkulturelle Begegnung in Krisenzeiten

Gerade in einer weltpolitisch angespannten Zeit, in der der Austausch zwischen konfliktbehafteten Kulturkreisen zunehmend erschwert wird, ist die Durchführung eines solchen Projekts eine immense, aber notwendige Herausforderung. Durch die Einbindung der Deutsch-Türkischen Gesellschaft schaffen wir eine Plattform für interkulturelle Begegnung, Vermittlung und Austausch, die weit über die reine Orchesterprobenarbeit hinausgeht. Auf diese Weise soll es auch gelingen, die große muslimische Gemeinschaft in Oberfranken mit in den Austausch einzubinden und an der vermeintlich christlich europäisch geprägten Orchester- und Konzertkultur teilhaben zu lassen.

Künstlerisches Programm: „Der Zauber der Musik“

Das Repertoire schlägt musikalische Brücken und gipfelt in einer Uraufführung: Geplant sind Werke von Engelbert Humperdinck, Pjotr Iljitsch Tschaikowsky, Maurice Ravel und Paul Dukas. Die **Uraufführung** eines jungen, hochbegabten türkischen Komponisten steht im Zentrum des abwechslungsreichen Programms.

Erweiterte Resonanzräume – Ein Rahmenprogramm

Darüber hinaus findet eine für dieses Orchester ganz besondere Repertoireprobe statt, bei der die exklusive Zusammenarbeit zwischen dem Turkish National Youth Philharmonic Orchestra und dem Festspiel-Dirigenten Pablo Heras-Casado realisiert werden soll.

Besonders wichtig ist der Festivalleitung auch der Diskurs „Orient meets Okzident“ in Form eines moderierten Gesprächs mit den Orchestermitgliedern zum zukunftsweisenden Thema „Die Zukunft des europäisch geprägten klassischen Musikmarktes in nichteuropäischen Ländern“.

2 „Omnia tempus habent“ nach Carl Orff

Resonanz von Stimme, Raum und Publikum

Das Projekt widmet sich der interdisziplinären Resonanz. Unter dem Titel „Omnia tempus habent“ rücken wir neben weiteren Texten von Friedrich Hölderlin und Kurt Schwitters einige der selten gespielten Sprech- und Spielstücke von Carl Orff in den Fokus – ein bis heute vor allem in der Fachwelt bekannter Geheimtipp einer kaum erforschten, zwischen Musik und Theater changierenden Gattung.

Neuartige Interdisziplinarität

Für dieses hochkarätige Format kommen 9 Schauspielstudierende der Theaterakademie Hamburg unter der Leitung von Bernd Freytag (Ernst-Busch-Schauspielschule, Berlin) und Studierende der Academia de Muzică "Gheorghe Dima, Cluj-Napoca (Schlagzeugklasse Prof. Emil Simion) zusammen. In einer spektakulären Inszenierung an verschiedenen Standorten werden Orffs Sprechstücke durch effektvolle Schlagzeugwerke und Pantomime der Schauspielstudierenden ergänzt.

Innovativer Ansatz: „Orff meets Audience“

Das Projekt generiert ein völlig neuartiges Erlebnis durch die Erforschung zweier Resonanz-Ebenen:

Ästhetische Resonanz:

Die direkte Wechselwirkung und Interdisziplinarität zwischen „Resonanz/Stimme“ (Sprache, Atem, Artikulation) und „Resonanz/Musik“ (Perkussion, Rhythmus).

Performative Resonanz:

Ein radikaler Bruch der unsichtbaren Distanz zwischen Bühnen- und Publikumsraum. Auf der performativen Ebene entsteht eine direkte Interaktion zwischen den ausführenden Künstlerinnen und Künstlern auf der

Bühne und dem Publikum. Der Zuschauerraum wird in das klangliche und theatrale Geschehen integriert, das Publikum wird Teil der Resonanz.



Kulturpolitische Bedeutung

Beide Leuchtturmprojekte machen das Festivalmotto „Resonanz“ auf facettenreiche Weise greifbar. Während das Orchesterprojekt einen vitalen, völkerverständigenden Brückenschlag vollzieht und sich auf die gemeinschaftsbildende Kernkompetenz des Festivals stützt, leistet das Orff-Projekt performative Pionierarbeit an der Schnittstelle von musikalischem Erbe, Rhythmik und Schauspiel. Um das Festivals junger Künstler Bayreuth in seinem Transformationsjahr 2026 mit seinem starken, innovativen und international ausstrahlenden Profil noch sichtbarer zu machen, verzichten wir in diesem Jahr bewusst auf viele kleinere Einzelprojekte, um die volle Aufmerksamkeit öffentlichkeitswirksam auf die großen innovativen Projekte lenken zu können.

Begleitprogramm:

Symposium mit Dr. Thomas Rösch, Direktor des Orff-Zentrums München, zu „Richard Wagner und Carl Orff – eine hochemotionale Beziehung“

3 Klangräume.Bildspuren

Junge Künstler und Künstlerinnen suchen synästhetische Verbindungen zwischen Auge und Ohr.

Das Festival hat seit seinem Bestehen enge Verbindungen zur renommierten Klaviermanufaktur Steingraeber in Bayreuth. 2026 ist hier eine Ausstellung mit Werken des deutsch-amerikanisch-französischen Künstlers Antoine Amadeus Wagner-Pasquier geplant. Hierzu werden Kompositionsstudierende europäischer Musikhochschulen eingeladen, die Exponate musikalisch zu porträtieren.

In einer einzigartigen Raum-Klang-Installation gelangen die neu geschaffenen Werke zur Uraufführung. Im Zentrum dieser musikalischen Vernissage steht ein von dem Kunstkritiker und ZEIT-Journalisten Florian Zinnecker moderiertes Gespräch zwischen den Kompositionsstudierenden und Antoine Amadeus Wagner-Pasquier. Angefragt für die künstlerische Leitung ist der international renommierte Komponist Moritz Eggert.

4 Bayern trifft Mexiko

Im Rahmen des Festival junger Künstler Bayreuth 2026 begegnen sich erstmals musikalische Traditionen aus Mexiko und Bayern in einem interkulturellen Austauschprojekt. Unter dem Motto „Bayern trifft Mexiko – Klangbrücken über Kontinente“ erforschen junge Musikerinnen und Musiker beider Länder Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Mariachi-Musik und Bayerischer Volksmusik.

In diesem Workshop werden traditionelle Instrumente, Gesangsstile und Tanzformen vorgestellt, und zu neuen musikalischen Formen verbunden. Erfahrene Dozentinnen und Dozenten aus Mexiko und Bayern begleiten die Teilnehmenden bei der gemeinsamen Erarbeitung eines konzertanten Programms, das als Abschlusskonzert in Bayreuth präsentiert wird.

Leitung: Carlos Avina, USA / Carolin Pruy-Popp, Bayern

5 Exchange – Junge Stimmen

Die Kooperation zwischen dem Festival junger Künstler Bayreuth und Rotary International besitzt eine langjährige Tradition und bildet eine wichtige Plattform für internationalen kulturellen Austausch und Nachwuchsförderung.

Im Jahr 2026 begegnen sich im Rahmen des NGSE-Projekts vier junge Sängerpersönlichkeiten aus vier Kontinenten und unterschiedlichen kulturellen Kontexten: die australische Sopranistin Brianna Stuart, die slowenisch-australische Mezzosopranistin Kristina Fekonja, die Sopranistin Josefina Legarra aus Montevideo in Uruguay sowie der Tenor Hao Li aus Wuhan in China. Gemeinsam erarbeiten sie Konzertprogramme, die unterschiedliche musikalische Traditionen und persönliche künstlerische Hintergründe miteinander verbinden.

Besonders interessant wird die Begegnung und das Arbeiten mit Künstlerpersönlichkeiten der Richard-Wagner-Festspiele Bayreuth sein.

Das Projekt macht den Gedanken von RE:SONANZ unmittelbar erfahrbar: Junge Stimmen aus unterschiedlichen Teilen der Welt treten miteinander und mit dem Publikum in einen lebendigen musikalischen Dialog.

6 Kultursalon 2026

KI stört. zerstört. befreit.

KI als Partnerin für neue Wege in der Kunst?

Kunst als Labor?

Diesem spannenden Thema widmet sich das Festival in seinem Kultursalon. KI als Partnerin in der Kunst bedeutet nicht Ersatz, sondern Erweiterung: KI als Mitautorin, als Spiegel unserer Ideen und unserer Ängste, zu einem Dialog „zwischen Mensch und Maschine“.

Die Unberechenbarkeit des Algorithmus trifft auf das Intuitive des Menschen. KI nicht als Bedrohung für die Kunst, sondern als Rebellion!

Leitung: Prof. Aldo Faisal, Dr. h. c. Sissy Thammer

„Kultur und Diplomatie“

Kultur und Diplomatie ergänzen sich gegenseitig stark und dienen als Soft-Power und langfristige Beziehungen. Kultur fördert gegenseitiges Verständnis und baut Brücken, baut Stereotype ab und mildert Konflikte. Diplomatie fördert dies.

Ein spannender Dialog mit Prof. Dr. Nina Nestler, Vizepräsidentin Internationales, Universität Bayreuth

„Wir suchen Verbindung von Kunst und Bildung und Gemeinschaft!“

Das Festival als „Listening LAB“: Musik- und Kunstbegegnung an ungewöhnlichen Orten, mit moderierten Gesprächen und dem Storytelling der KünstlerInnen mit Michael von Manteuffel.

7 Mysterium – Eine Reise hinter die Maske

Dieses Maskentheater verbindet Elemente des traditionellen Maskenspiels, der Commedia dell'Arte und allegorischer Erzählformen zu einem interaktiven Theaterformat im öffentlichen Raum.

Ausgangspunkt ist eine reduzierte Spielfläche – ein farbiger Kubus – sowie ein Repertoire handgefertigter Masken. Zwei Darsteller wechseln im Verlauf der Aufführung zwischen verschiedenen Masken, die jeweils menschliche Verhaltensweisen und emotionale Zustände verkörpern, etwa Aggression, Überheblichkeit, Angst oder Verzagtheit. Durch körperliches Spiel, Gesang, rhythmische Elemente und improvisatorische Szenen werden diese Charakterzüge überzeichnet dargestellt und anschließend wieder abgelegt.

Das Stück arbeitet mit einfachen, mobilen Mitteln wie Masken, Bodypaint, Naturmaterialien und Requisiten und ist dadurch flexibel in unterschiedlichen Außenräumen aufführbar. Interaktive Momente binden das Publikum in das Bühnengeschehen ein und schaffen eine unmittelbare gemeinsame Theatererfahrung.

Im Zentrum der Aufführung steht die Frage nach menschlichen Rollenbildern und deren Überwindung.

Wenn die Masken abgelegt werden, richtet sich der Blick auf den Menschen selbst und auf die Möglichkeit von Begegnung und Verbindung.

Leitung: Maximilian Ponader und Sandra Ortiz

8 International Brass

Festliche Klänge durch die Jahrhunderte

Unter der Leitung des renommierten Trompetenvirtuosen Otto Sauter erleben internationale Studierende im Festival junger Künstler Bayreuth einen intensiven Brass-Workshop, der festliche Musik aus allen Epochen in den Mittelpunkt stellt – von barocken Fanfaren bis zu modernen Klangwelten.

Der Workshop verbindet künstlerische Exzellenz, stilistische Vielfalt und gemeinsames Musizieren auf höchstem Niveau. In täglichen Proben und Meisterklassen erarbeiten die Teilnehmenden Werke für verschiedene Blechbläserbesetzungen und erhalten Einblicke in Interpretation, Klanggestaltung und Ensemblearbeit. Das Ergebnis präsentiert sich in festlichen Abschlusskonzerten, die die ganze Klangpracht des internationalen Brass vereint und das Publikum mit seiner Energie und Strahlkraft begeistern.

Leitung: Prof. Otto Sauter

9 Interkulturelles Klavierpädagogikprojekt – weltweit

Der digitale Workshop zur interkulturellen Klavierpädagogik ist ein internationales Fortbildungsformat für Klavierpädagoginnen und -pädagogen sowie fortgeschrittene Studierende. Ausgangspunkt ist das Steingraeber Haus in Bayreuth, von wo aus der Workshop digital übertragen und gemeinsam mit internationalen Partnern durchgeführt wird.



Im Mittelpunkt stehen Fragen der Klaviervermittlung in unterschiedlichen kulturellen Kontexten. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in verschiedene pädagogische Ansätze, Repertoiretraditionen und Unterrichtspraktiken aus unterschiedlichen Ländern. Neben kurzen Impulsvorträgen werden praktische Beispiele aus dem Unterricht vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Der Workshop verbindet digitale Austauschformate mit musikpädagogischer Praxis und fördert den internationalen Dialog innerhalb der Klavierpädagogik. Ziel ist es, neue Perspektiven auf Unterrichtsmethoden und Repertoire zu eröffnen sowie nachhaltige Kontakte zwischen Lehrenden und Institutionen aus verschiedenen Kulturkreisen zu ermöglichen.

Leitung: Prof. Poojan Azadeh, Iran und Dr. Alex Peh, USA



10 A-cappella mit KARMA

Das A-cappella-Konzert des Barbershop-Quartetts **KARMA** greift zentrale Werte des Festival junger Künstler Bayreuth auf: stilistische Vielfalt, künstlerische Exzellenz junger Musiker und unmittelbare Kommunikation mit dem Publikum.

Das Programm umfasst Arrangements aus Barbershop, Jazz, Pop und Volkslied und verbindet energiegeladene Uptunes mit klanglich dichten Balladen. Die enge Verzahnung der vier Stimmen und die charakteristische, obertonreiche Klangästhetik des Close-Harmony-Gesangs machen musikalische Resonanz unmittelbar hörbar.

So entsteht ein Konzertformat, in dem vokale Ensemblekunst als lebendiger Dialog zwischen Stimmen, musikalischen Traditionen und Publikum erlebbar wird.

Leitung: Georg Richardsen

11 Education-Projekte für Festspielkinder

11.1 Traumwelt – Maskentheaterworkshop für Kinder

Der Maskentheaterworkshop für Kinder ist ein kreatives Theaterangebot anlässlich des 250. Geburtstags von E. T. A. Hoffmann im Jahr 2026. Ausgangspunkt des Workshops ist die Fantasiewelt des Dichters, dessen Werke von außergewöhnlichen Figuren, Verwandlungen und traumartigen Szenen geprägt sind. Im Verlauf des Workshops entwickeln die teilnehmenden Kinder gemeinsam eigene kurze Geschichten und Figuren, inspiriert von Hoffmanns imaginativer Erzählwelt. Auf dieser Grundlage gestalten sie Masken aus verschiedenen Materialien und erarbeiten daraus ein kleines Maskentheaterstück vom 3 bis 5. August. Der Workshop verbindet künstlerische Gestaltung, Theaterarbeit und gemeinschaftliches kreatives Arbeiten. Die Ideen und Inhalte entstehen partizipativ aus den Beiträgen der Kinder. Den Abschluss bildet eine kurze Präsentation der gemeinsam entwickelten Szene. Geleitet wird der Workshop von Maximilian Ponader (Regisseur), Sandra Ortiz (Assistenz) und Dipl.-Soz.-Päd. Dolores Longares-Bäumler.

11.2 Mein Festspielhaus der Zukunft – Musik, Kunst und Architektur neu entdecken (bereits abgeschlossen)

Aus den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer Stadt und Region werden begeisterte Entdecker, die die Relevanz von Kunst und Musik für ihre eigene Lebenswelt neu erleben und mitgestalten können. Vor dem Hintergrund zunehmend nicht mehr ausverkaufter Theater-, Konzert- und Opernhäuser legt das Festival junger Künstler seit einigen Jahren einen immer mehr Raum einnehmenden Fokus auf innovative Education Projekte. Wie gelingt es auf spielerische Weise, Schülerinnen und Schüler aus Bayreuther Schulen für das große traditionelle Erbe klassischer Theater und Opern zu begeistern? Unser Ansatz ist es nicht, Schülerinnen und Schülern eine vereinfachte Version komplexer Kunstwerke (Zauberflöte für Kinder etc.) in gewohnter Guckkasten-Manier vorzusetzen. Wir wollen der nächsten Generation ermöglichen, ihrer noch weitgehend unbeeinflussten Kreativität freien Lauf zu lassen.

„Zum Raum wird hier die Zeit“, so spricht der väterliche Gurnemann zu dem staunenden Parsifal, während die beiden erleben, dass aus den Bäumen, Säulen eines Gralstempels werden. Die Jugendlichen tragen vielfältige Materialien zusammen, geistige und materielle, um daraus ihr Festspielhaus bauen. Darin sollen sie eigene künstlerische Beiträge (sprechen, malen, singen, musizieren) präsentieren können. Es geht es darum, dass Kinder und Jugendliche die Relevanz von Musik, Kunst und Architektur innerhalb einer immer kunstferneren Gesellschaft für sich entdecken, indem sie sich mit dem Phänomen Festspielhaus in all seinen Facetten beschäftigen. Das aus verschiedenen Kunstsparten zusammengesetzte pädagogische Kreativteam hilft den Kindern und Jugendlichen, spielerisch Projektideen zu entwickeln und umzusetzen.

Idee und Ziel: In diesem Workshop soll u. a. folgenden Fragen nachgegangen werden:

- Wie wirken Musik, Kunst und Architektur zusammen?

- Wie erfahren Kinder und Jugendliche, welche besondere Bedeutung diese Künste in unserer Zeit haben?

Zielgruppen: Kinder und Jugendliche von 7 bis 18 Jahren

Künstlerische Leitung: Prof. Fredrik Schwenk

Dramaturgin und Musikpädagogin: Angela Merl

Zum Fachthema Architektur: Peter Brückner, Architekten Brückner&Brückner



12 Artists in Residence – Plattform

Die Artists-in-Residence-Plattform des Festival junger Künstler Bayreuth ist Ausdruck eines zentralen Festivalgedankens: Internationale künstlerische Begegnung nicht nur punktuell zu ermöglichen, sondern junge Künstlerinnen und Künstler über Jahre hinweg in ihrer Entwicklung zu begleiten, zu fördern und nachhaltig in das Festival einzubinden.

Das Festival versteht sich dabei als Resonanzraum für kulturellen Austausch, künstlerische Ausbildung und gemeinsames Wachstum. Junge Musikerinnen und Musiker unterschiedlicher Herkunft arbeiten in Bayreuth nicht nur projektbezogen zusammen, sondern entwickeln langfristige künstlerische Netzwerke, neue Konzertformate und interkulturelle Perspektiven. Viele ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer kehren nach ersten Festivalerfahrungen als etablierte Künstlerpersönlichkeiten zurück und prägen das Profil des Festivals heute maßgeblich mit.

Mit den Projekten von Martin Schneider und Radoslava Vorgić werden exemplarisch zwei Künstlerpersönlichkeiten vorgestellt, die sich über viele Jahre hinweg im Rahmen des Festivals künstlerisch entwickeln und internationales Renommee aufbauen konnten. Ihre heutigen Produktionen verbinden hohe künstlerische Qualität mit innovativen Vermittlungsansätzen und bereichern das Festivalprogramm in besonderer Weise.

13 Bildungsprojekt Stepping Stone

Beim Festival-Bildungsprojekt **Stepping Stone** organisieren angehende Kulturmanagerinnen und -manager unter der Anleitung erfahrener Dozentinnen und Dozenten das Festival junger Künstler Bayreuth.

In dem begleitenden Seminaren lernen und üben sie Marketing und Markenführung für Kulturinstitutionen sowie Künstlerinnen und Künstler, Finanzierung, Dienstleistungsmanagement, Vernetzung von Kultur- und Regionenmarketing, Changemangement, Assessments und Vieles mehr.

„Stepping Stone“ vermittelt Einsichten in die Kreativwirtschaft, ebenso wie in Entrepreneurial Thinking, das Denken innovativer Gründerinnen und Gründer.

Die Absolventen können sich hier beim Training Kultur Management weiterentwickeln und **bis zu sechs ECTS** für ihr Studium erwerben. Dies erhöht die Attraktivität des **einzigartigen Bildungsprojekts** enorm und ist ein **Alleinstellungsmerkmal** des Festival junger Künstler Bayreuth!

Stepping Stone steht unter der Leitung von Dr. h. c. Sissy Thammer, Dipl.-Ing (BA) Werner Schubert und der wissenschaftlichen Begleitung von Professor Dr. Claas Christian Germelmann.

Mehr Informationen gibt es unter **www.YoungArtistsBayreuth.com**.

Veranstaltungstipps

76. Festival junger Künstler Bayreuth



So, 2. August, 16 Uhr, Bayreuth, DAS ZENTRUM, Open Air oder Europasaal

Bayern trifft Mexiko – Klangbrücken über Kontinente

Künstlerische Leitung: Carlos Avina und Carolin Pruy-Popp.

Marriachi Ensemble des 76. Festival junger Künstler Bayreuth und Ensemble „Box Gallop“.

So, 2. August, 17 Uhr, Bayreuth, Ordenskirche

Barocke Affekte – Festliches Konzert für Sopran und Laute

Duo-Konzert mit Werken aus Barock und südosteuropäischer Tradition in historischer Aufführungspraxis im Rahmen des 76. Festival junger Künstler Bayreuth.

Mit Radoslava Vorgić, Sopran (Serbien) und Rafael Arjona Ruz, Laute (Spanien).

Di, 4. August, 19 Uhr, Bayreuth, Das ZENTRUM, Europasaal

MAGISCHE MUSIKEN – Orchesterkonzert mit Werken u. a. von:

E. Humperdinck, G. Bottesini, C. Saint-Saëns, M. Ravel und P. Dukas

Mit jungen Solisten und Musikern des Turkish National Youth Philharmonic Orchestra

Dirigent: Cem Mansur, London. Im Rahmen des 76. Festival junger Künstler Bayreuth.

Mi, 5. August, 19 Uhr, Bayreuth, Friedrichsforum

Mavi Yaz – Blauer Sommer

Eine musikalische Entdeckungsreise zwischen Orient und Okzident – Orchesterkonzert mit Werken

u. a. von: E. Humperdinck, P. I. Tchaikovsky, E. Şener, M. Ravel und P. Dukas.

Mit jungen Solisten und Musikern des Turkish National Youth Philharmonic Orchestra.

Dirigent: Cem Mansur, London. Im Rahmen des 76. Festival junger Künstler Bayreuth.

Do, 6. August, 20 Uhr, Steingraeber, Hoftheater

Tradition trifft Freiheit – Musikalischer Mix aus Jazz, Volksmusik & Klassik. Jakob Kastner

(Harmonika/Klavier), Benno Panhans (Gitarre), Raphael Bauer (Kontrabass).

„34u“ im Rahmen des 76. Festival junger Künstler Bayreuth.

Fr, 7. August, Bayreuth, Ordenskirche

Flora Incognita. Natur im Barock – Auf den Spuren der verborgenen Sprache der Blumen i. d. Musik.

Martin Schneider (Violine) und Florian Moser (Violine), Lucas Biegel (Blockflöte) Benedikt Wagner (Cello),

Tim Krüger (Cembalo). Im Rahmen des 76. Festival junger Künstler Bayreuth.

Sa, 8. August, Bayreuth, DAS ZENTRUM, Europasaal

KARMA - A cappella in RE:SONANZ – Klassische Barbershop Klänge, amerikanische Medleys über Rock n' Roll bis zu Country, Pop und musikalische Fundstücke. Alina Richardsen (Tenor), Melina Wick (Lead), Karl Kromer (Bariton), Georg Richardsen (Bass). Im Rahmen des 76. Festival junger Künstler Bayreuth.

Mo, 10. August, 19 Uhr und Mi, 12. August, 20 Uhr, Bayreuth, DAS ZENTRUM, Europasaal

„**Omnia tempus habent**“ – Resonanz von Stimme, Raum und Publikum. **Carl Orffs Sprechstücke** in einer kaum erforschten, zwischen Musik und Theater changierenden Gattung. Schauspieler u. Schlagzeuger des 76. Festival junger Künstler Bayreuth. Künstlerische Leitung: Bernd Freytag

Di, 11. August, 19 Uhr, Bayreuth, DAS ZENTRUM, Europasaal

À la française – Neue Resonanzen – Virtuosinnen verbinden französische Klangkultur mit außergewöhnlicher Kammermusik in faszinierender Besetzung: Ronja Ramisch (Akkordeon), Jana Morgenstern (Cello), Joana Bonjadis (Klavier). Im Rahmen des 76. Festival junger Künstler Bayreuth.

Di, 11. August, 12 Uhr und Mi, 12. August, 12 Uhr, Bayreuth, Steingraeber Haus Galerie

Klangräume. Bildspuren – Eine einzigartige Raum-Klang- Installation.

Komposition zu vier Klavieren zum Werk des Künstlers Antoine Amadeus Wagner. Komponisten und Pianisten des 76. Festival junger Künstler Bayreuth. Künstlerische Leitung: Prof. Fredrik Schwenk

Fr, 14. August, 19 Uhr, Bayreuth, Stadtkirche, Heilig Dreifaltigkeit

KlangHorizonte - festliche Bläsermusiken

Das internationale Bläserensemble des 76. Festival junger Künstler Bayreuth. Künstl. Ltg: Otto Sauter

Weitere Veranstaltungen aktuell unter www.youngartistsbayreuth.com. **Wir freuen uns auf Sie!**

DAS 76. FESTIVAL JUNGER KÜNSTLER BAYREUTH DANKT FÜR DIE FÖRDERUNG DURCH ...



- › Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
- › Landkreis Bayreuth
- › Stadt Bayreuth
- › Oberfrankenstiftung
- › Förderer junger Künstler Bayreuth e. V.
- › Rainer Markgraf Stiftung, Bayreuth
- › Stiftung der Sparkasse Bayreuth
- › E.ON Bayern Kulturstiftung Bayreuth
- › Christa Bülow Stiftung, München
- › Heinz und Hildegard Schmöle Stiftung, Düsseldorf
- › Heinz-Otto-Stiftung, Glashütten
- › Dr. Edgar und Ingrid Jannott Stiftung, Düsseldorf
- › Wirth-Stiftung, Münchberg
- › Dr. Carola und Dr. Edmund Haffmanns Stiftung, Essen

Vielen Dank unseren Partnern

- › POLYNEO GmbH, Bayreuth - „Offizieller Partner 2025“ – Marketing. IT. Design. Digital.
- › Sabancı Holding A.Ş., Türkei
- › MGS Motor Gruppe Sticht GmbH & Co. KG, Bayreuth
- › Ponnath DIE MEISTERMETZGER GmbH, Kemnath
- › ARVENA KONGRESS Hotel in der Wagnerstadt GmbH & Co. KG, Bayreuth
- › GREIM Computersysteme, Bayreuth
- › TC-Promotion Eventgroup e. K., Michael Jobst, Weidenberg
- › Klaviermanufaktur Steingraeber & Söhne KG, Bayreuth
- › NKD Group GmbH
- › Birgit Weidl, Porzellan Manufaktur GLORIA
- › Universität Bayreuth
- › Wirtschaftswissenschaftliches und Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium der Stadt Bayreuth
- › Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium, Bayreuth
- › Bayerische Bereitschaftspolizei
- › Rainer Teufel & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Bayreuth
- › The Ringsight GmbH, Dr. Pablo Neder, Bayreuth
- › Alexander F. Christ, Himml Bestattungen e. K.
- › O. G. CONSULTING GmbH, Bayreuth
- › Diakonischem Werk – Stadtmission Bayreuth e. V.
- › Textilreinigung WILD GmbH, Peter Wild, Bayreuth
- › CAMPUSdirekt DEUTSCHLAND GmbH, Tatjana Heintz, Berlin
- › Rotary Youth Exchange Multidistrict Germany, Herzogenaurach
- › Rotary Club Bayreuth-Wilhelmine

- › Dietl, Schild & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH, Bayreuth
- › Kultur-Marketing und Werbegesellschaft mbH, Bayreuth
- › Lions Club Bayreuth-Kulmbach
- › Lions Club Bayreuth-Thiergarten
- › Deutsche Telekom Technik GmbH
- › Siemens AG, Bayreuth
- › Ikoprojekt GmbH, Stephanie Anna Kollmer



Weiter danken wir für Förderung und Unterstützung unseren Donatoren

Horst und Elke Auernheimer | Cordula und Jörg Berger | Niklas und Dr. Catharina Braun | Margit Brunner | Alexander F. Christ | Wolfgang und Gabriele Clausen | Markus Eberl | Claudia Ebert, Schlenck GmbH | Dr. Regina und Johannes Eismann | Engin's Ponte | Karl Fleischer | Prof. Dr. Claas Christian Germelmann und Kathrin Zeitz-Germelmann | Andreas und Christine Götschel | Dr. Barbara Grelich | Dr. Wolfgang Gruber | Dorothea und Dr. Frank-Peter Hansen | Tatjana Heintz | Maria Herrmannsdörfer, Mistelgau | Dr. Kerstin und Falk Hessenmöller | Hochschule für Musik und Theater Hamburg | Angela Trautmann-Janovsky und Thomas Janovsky | Helge Jüstel | Bernd Kampeter | Ingo Knoll | Manfred Knoll | Dr. Jens Landwehr | Dolores Longares-Bäumler | Astrid Loos Photographie | Margit Ponnath, Ponnath DIE MEISTERMETZGER GmbH, Kemnath | Michael Lützelberger | Claus und Gerlinde Mäder | Ralf Meyer | Motor-Nützel GmbH | Heidrun und Manfred Nusser | Lydia und Dr. Klaus Peter Peters | Polizeiorchester Bayern | Polizeiinspektion Bayreuth-Stadt | Gisela Ramming-Leupold | Ursula Schmucker | Schott Music GmbH & Co. KG | Gerlinde und Werner Schubert | Helga und Dr. Dominik Schultheiß, Bayreuth | Cornelia und Bernhard Springer, Springer Spann- und Zerspannungstechnik GmbH | Stadtkirche Bayreuth Heilig Dreifaltigkeit | Elfriede und Horst Tittlbach | Brigitte und Dr. Klaus Wagner | Sylvia und Wolfgang Walther | Katrin Wächtershäuser | Prof. Dr. Herbert Woratschek | Christa Zenkel und vielen weiteren Spendern.